

# Aufwachsen in Deutschland: Datensätze des DJI zu jungen Menschen, Familien und pädagogischen Fachkräften

# Agenda

- 13:00-13:05**      **Begrüßung (Susanne Kuger und Christina Boll)**
- 13:05-13:25**      **KiBS Theresia Kayed**  
13:05-13:15      Vortrag  
13:15-13:25      *Rückfragen und Diskussion*
- 13:25-13:55**      **AID:A + AID:A ADIAB 7523 Susanne Ulrich, Simone Schüller, Christine Steiner**  
13:25-13:45      Vortrag  
13:45-13:55      *Rückfragen und Diskussion*
- 13:55-14:25**      **ERiK und Corona KiTa Mariana Grgic und Sina Fackler**  
13:55-14:05      Vortrag Mariana Grgic: Arbeitsmarkt und Berufsverläufe pädagogischer  
Fachkräfte  
14:05-14:15      Vortrag Sina Fackler: ERiK-Fachpersonalbefragung  
14:15-14:25      *Rückfragen und Diskussion*
- 14:25-14:30**      **Schluss (Susanne Kuger und Christina Boll)**

Katrin Hüsken, Theresia Kayed, Anja Krieg, Kerstin Lippert, Johannes Wieschke,  
Benedikt Zoepf und Susanne Kuger



# DJI-Kinderbetreuungsstudie

8. April 2025

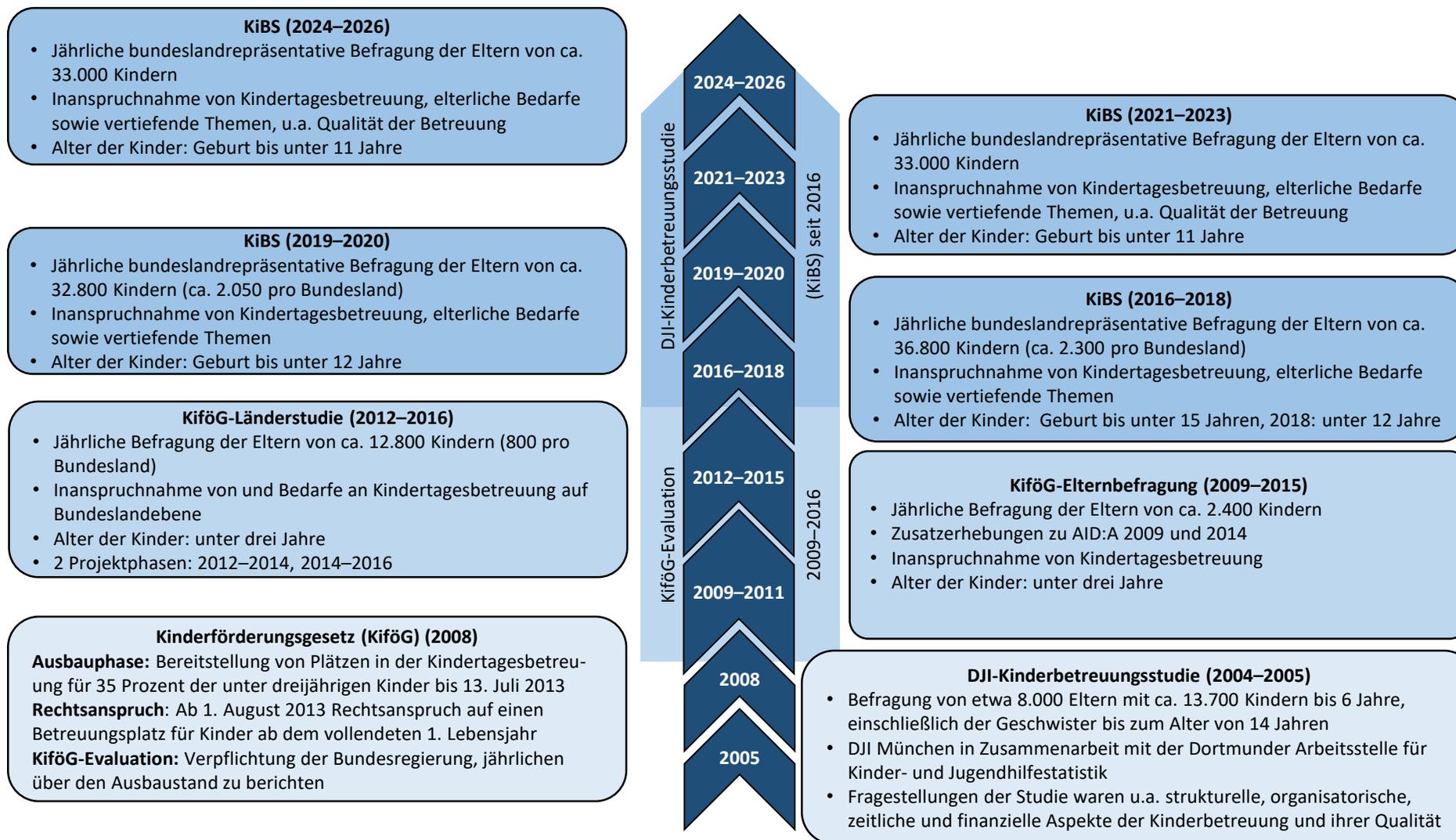
**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

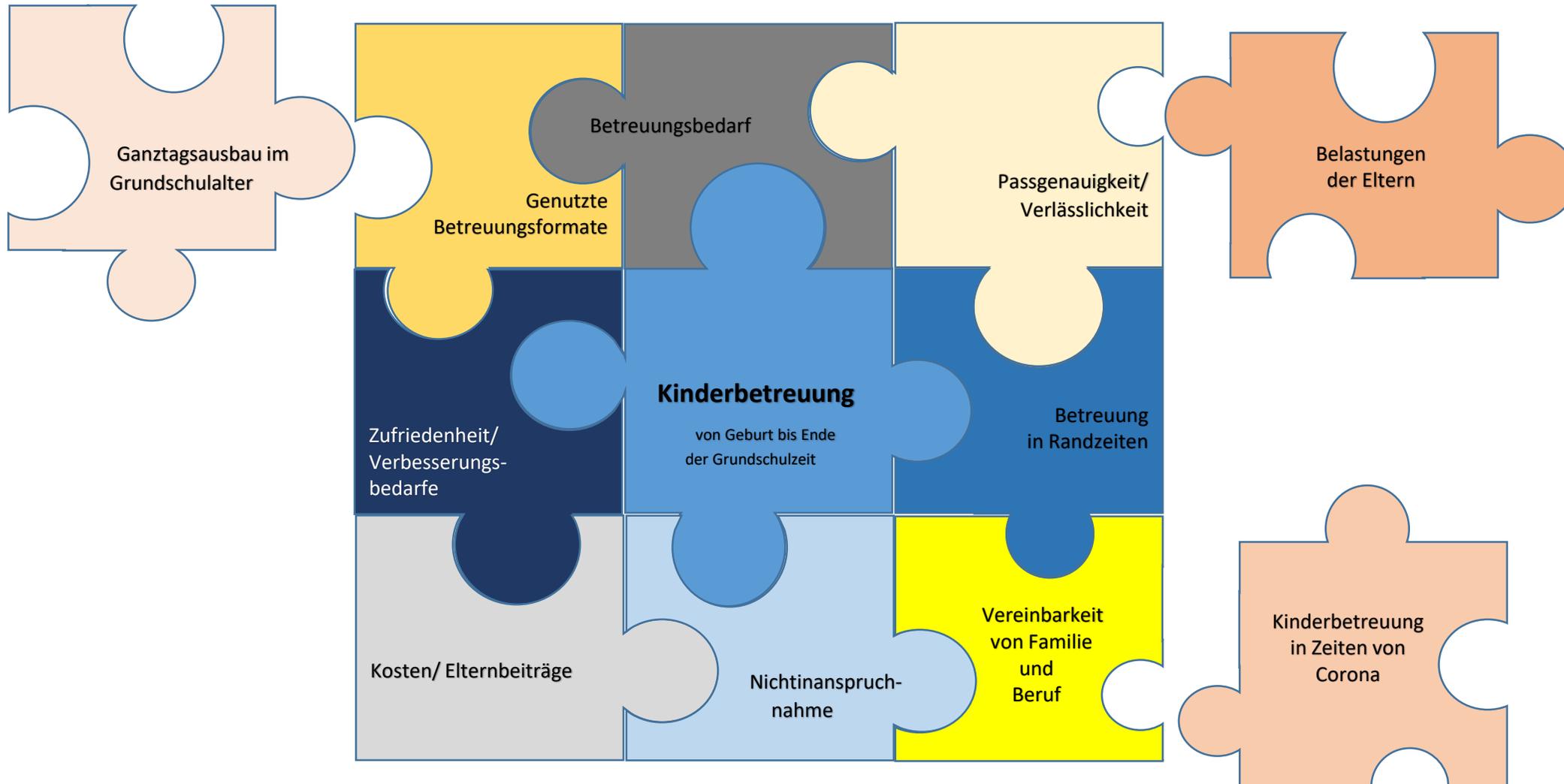
**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

# 1. Die Historie von KiBS



## 2. Themen in KiBS



# 3. Design

## Jährliche Befragung von ca. 33.000 Eltern von Kindern bis zum Ende des Grundschulalters

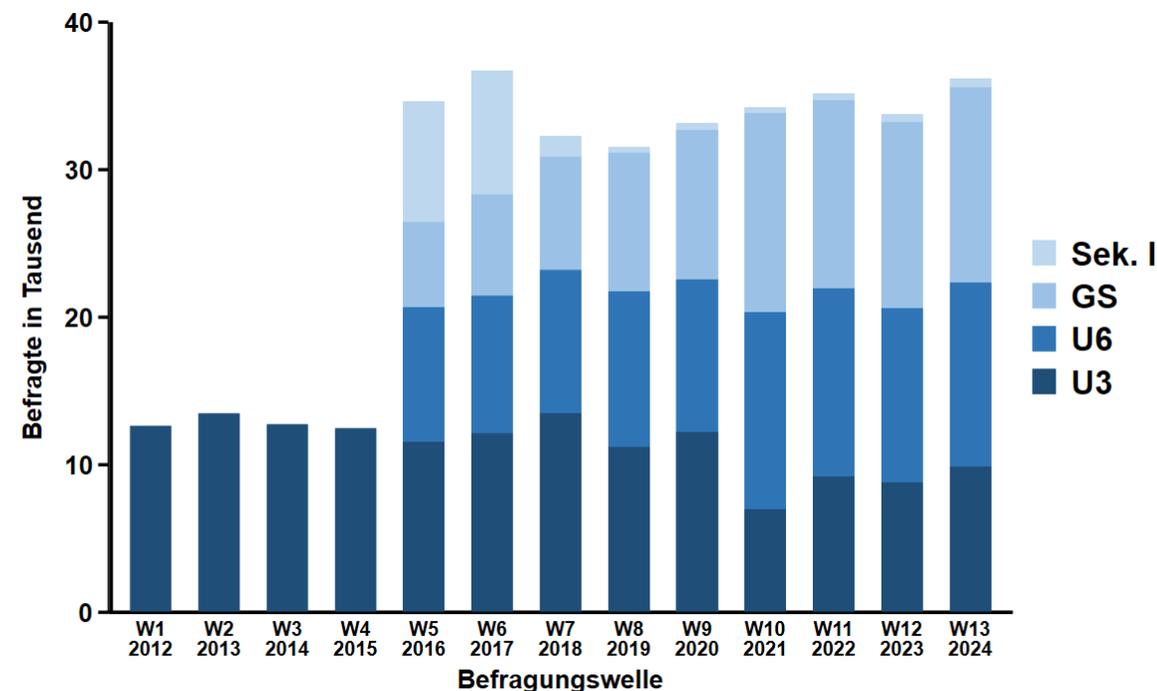
- Zielpopulation: Kinder im Alter ab der Geburt bis zum Ende des Grundschulalters (0 bis <11 Jahre)
- Auskunftspersonen: Eltern oder andere erziehungsberechtigte Person des Kindes (2024: 99,4 Prozent leibliche Eltern)
- Datenbasis: Einwohnermeldeamtsstichproben aus 434 Gemeinden
- Pro Bundesland werden pro Altersjahr zwischen 100 (kleine Länder) und 565 (größtes Land) Interviews angestrebt
- Je etwa 50 Prozent der Stichprobe bestehen aus Panel- und Auffrischerfällen
- Erhebungsinstrumente: CAWI, CATI, PAPI
- Erhebungsdesign ermöglicht bundesland- und altersspezifische Auswertungen

## Drei Altersgruppen

- Kinder unter 3 Jahren (U3)
- Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt (U6)
- Grundschulkinder bis 10 Jahre (GS)

## Gewichtung:

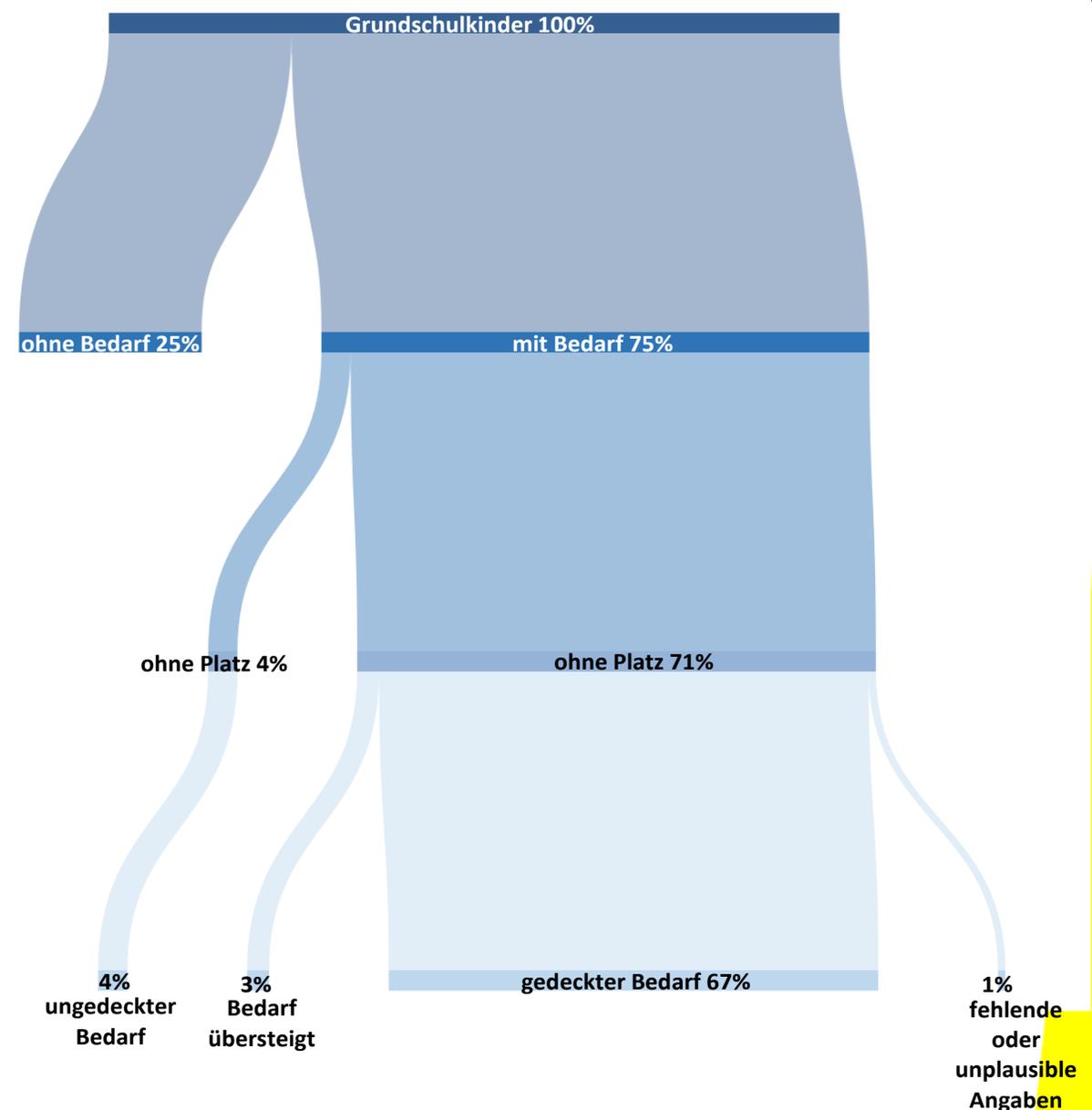
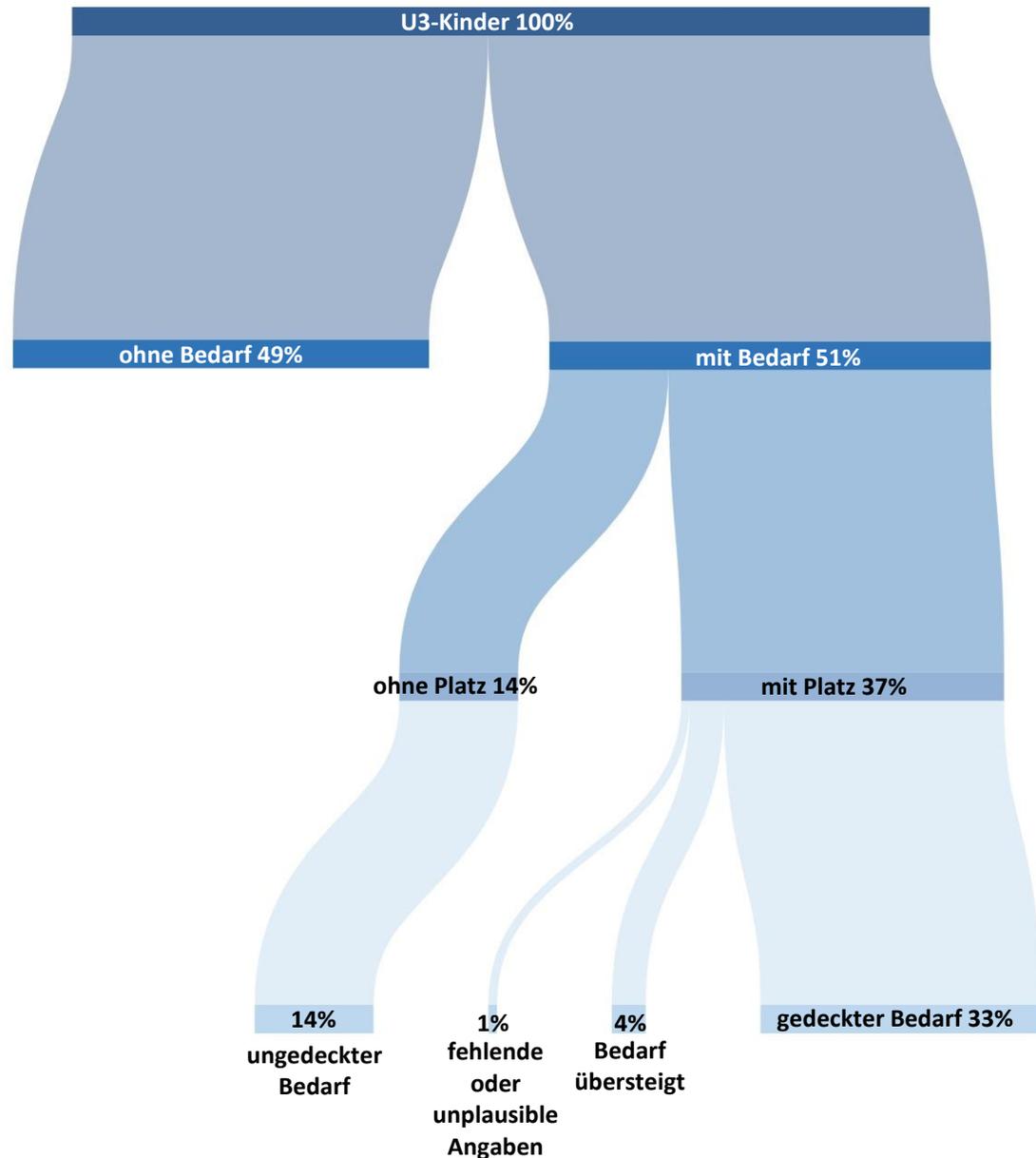
- Anpassung an Gesamtzahl der Kinder im jeweiligen Bundesland und die gegebene Altersverteilung (Bevölkerungsfortschreibung des Statistischen Bundesamtes).
- Anpassung an bundeslandspezifische Verteilung zur Kindertagesbetreuung in amtlichen Statistiken
- Ziel: Ausgleich von Stichprobenfehlern und unterschiedlichen Teilnahmebereitschaften verschiedener Gruppen von Eltern (Eltern mit einem betreuten Kind nehmen häufiger teil als Eltern ohne Kinderbetreuung)



**Der SUF kann jeweils im Dezember im zweiten Jahr nach der Erhebung angefordert werden**  
**Dezember 2025 → Erhebung 2023**

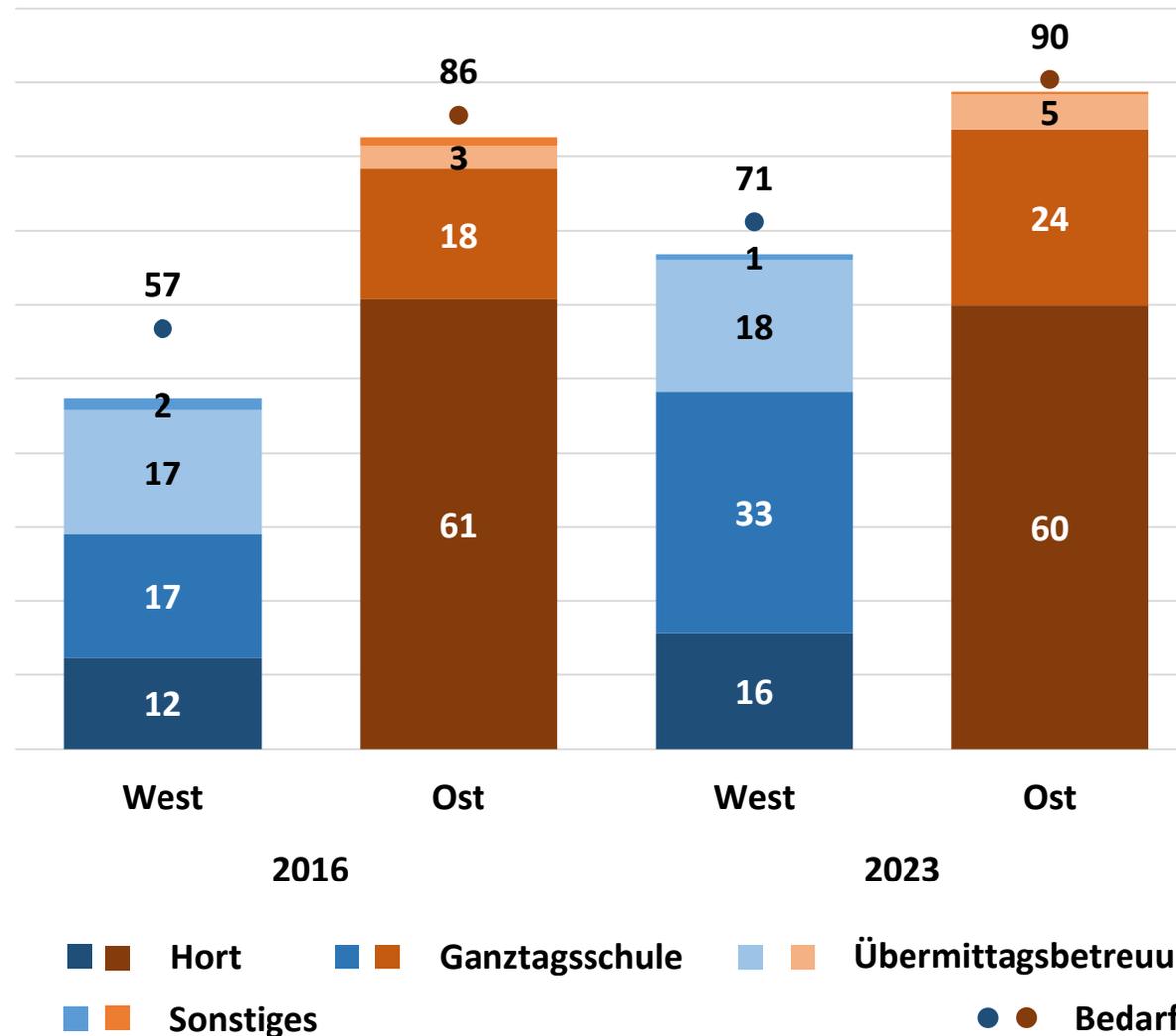
# 4. Ausgewählte KiBS-Ergebnisse

Elterliche Bedarfe und Bedarfsdeckung bei U3- und GS-Kindern 2023



# 4. Ausgewählte KiBS-Ergebnisse

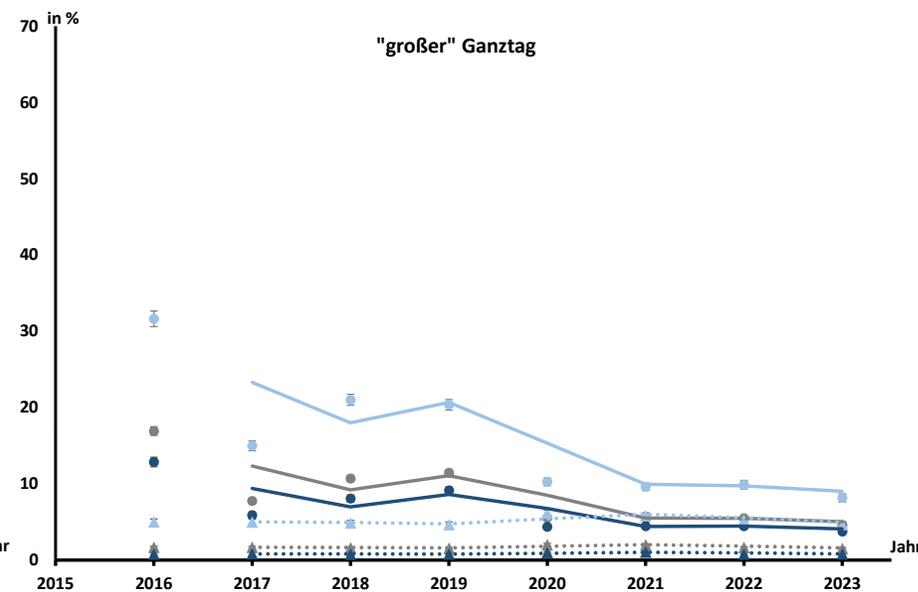
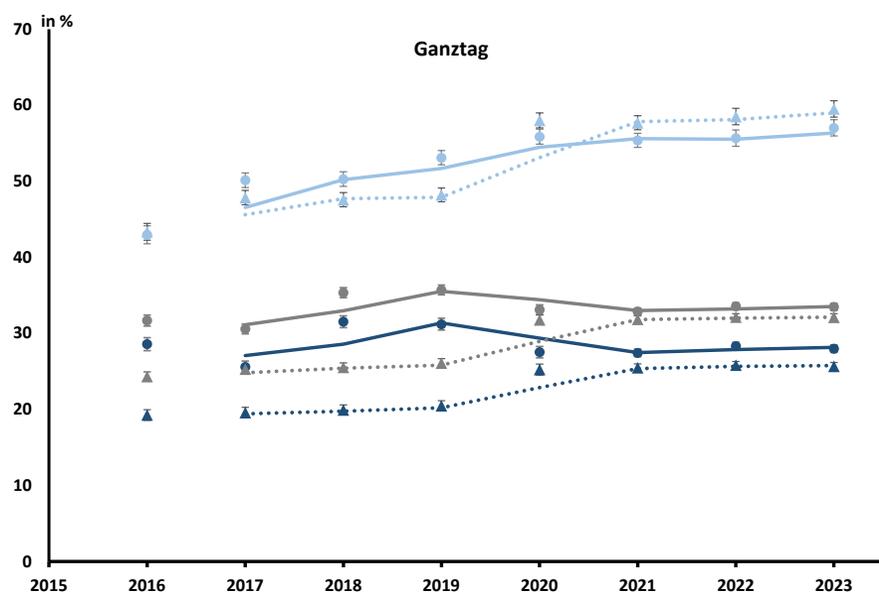
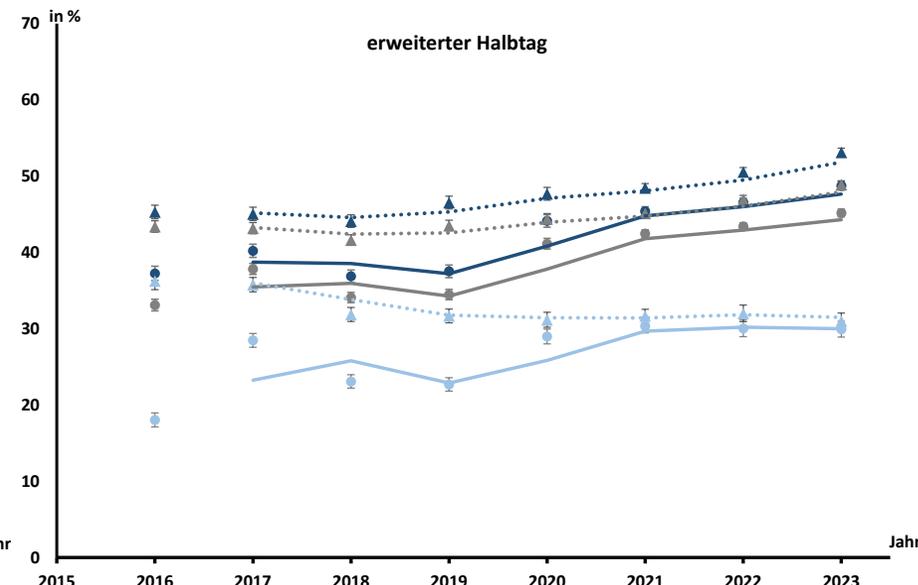
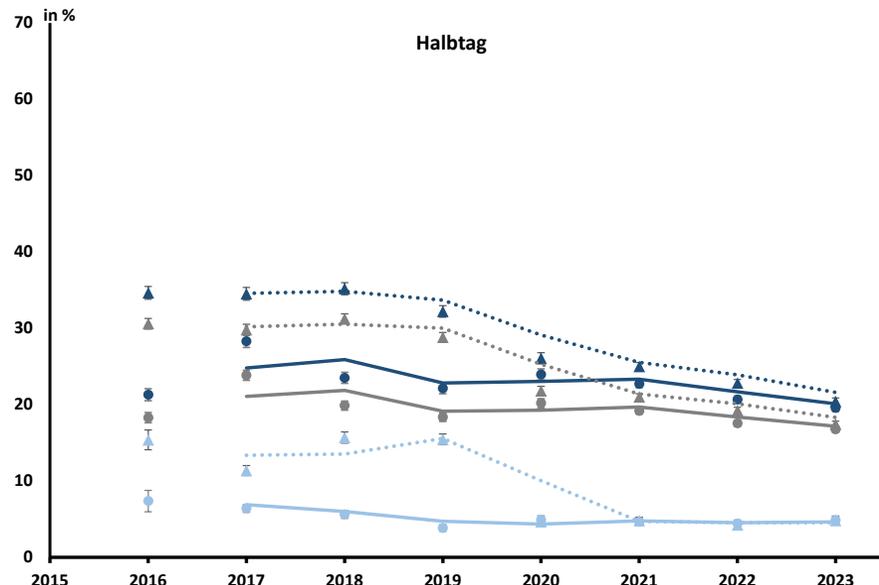
Genutzte Formate und Elternbedarf bei Grundschulkindern 2016 und 2023



Quelle: DJI-Kinderbetreuungsstudie (Erhebungen 2016 und 2023); eigene Berechnungen, Daten gewichtet.

# 4. Ausgewählte KiBS-Ergebnisse

Gewünschter und genutzter zeitlicher Umfang bei Kindern im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt 2016-2023



—●— Deutschland: Bedarf      - - -▲- - - Deutschland: Nutzung  
 —●— Ost (mit Berlin): Bedarf      - - -▲- - - Ost (mit Berlin): Nutzung  
 —●— West: Bedarf                      - - -▲- - - West: Nutzung

Quelle: DJI-Kinderbetreuungsstudie (Erhebung 2016–2023); eigene Berechnungen; Daten gewichtet (gewünschter Umfang n=80.894; genutzter Umfang n=81.652); zu 100 fehlende Prozente: Bedarfsumfang <10 Stunden. Gewünschter und genutzter zeitlicher Umfang für die Wochentage Montag bis Freitag.

# AID:A

AUFWACHSEN IN DEUTSCHLAND:  
ALLTAGSWELTEN



Dr. Susanne Ulrich

## DJI Panel Survey Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten (AID:A)

08.04.2025 | DJI-Kolloquium „Ausgewählte Datensätze des DJI und Analysepotenziale“

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

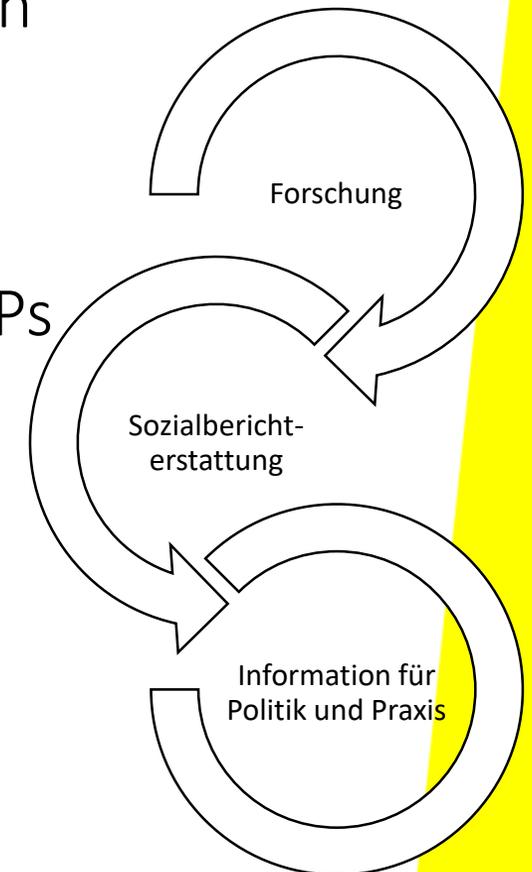
**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

# „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ (AID:A)

... erhebt bundesweit und repräsentativ Daten zum Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie zu den Lebenslagen von Erwachsenen und Familien in Deutschland.

- Zielpersonen zwischen 0-32 Jahren und Eltern von mindj. ZPs
- Panel (14.000 Personen in 6.000 Haushalten)
- Multi-Actor Design

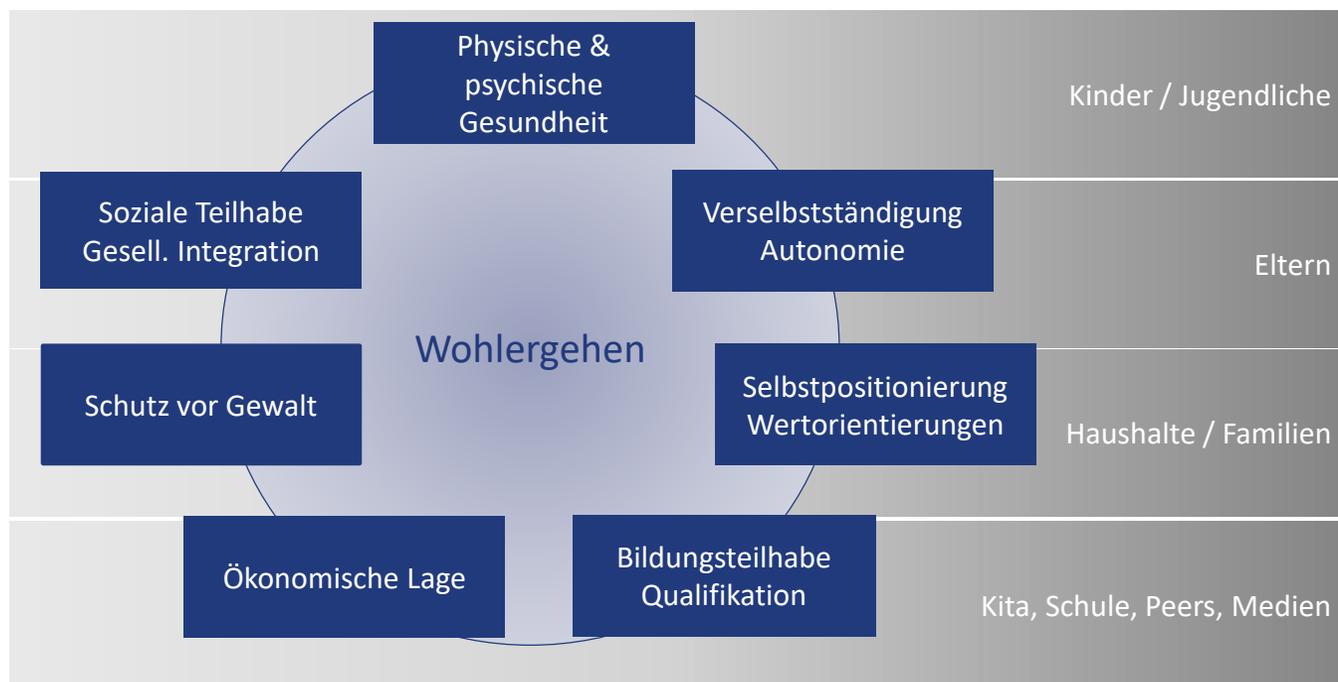


# Multi-Actor Design

## Anlage der Studie

Info über	Selbstauskunft	Elternauskunft
ZP 0 – 4 Jahre		✗
ZP 5 – 8 Jahre	✗ (ab 2023)	✗
ZP 9 – 11 Jahre	✗	✗
ZP 12 – 17 Jahre	✗	✗
ZP 18 – 32 Jahre	✗	
Eltern von ZP unter 18	✗	
Haushaltsinterview	✗	
ZP-Interview	Von bis zu 3 Eltern	Von bis zu 3 Eltern

# Kernthemen in AID:A



Zugang zu  
den Daten:

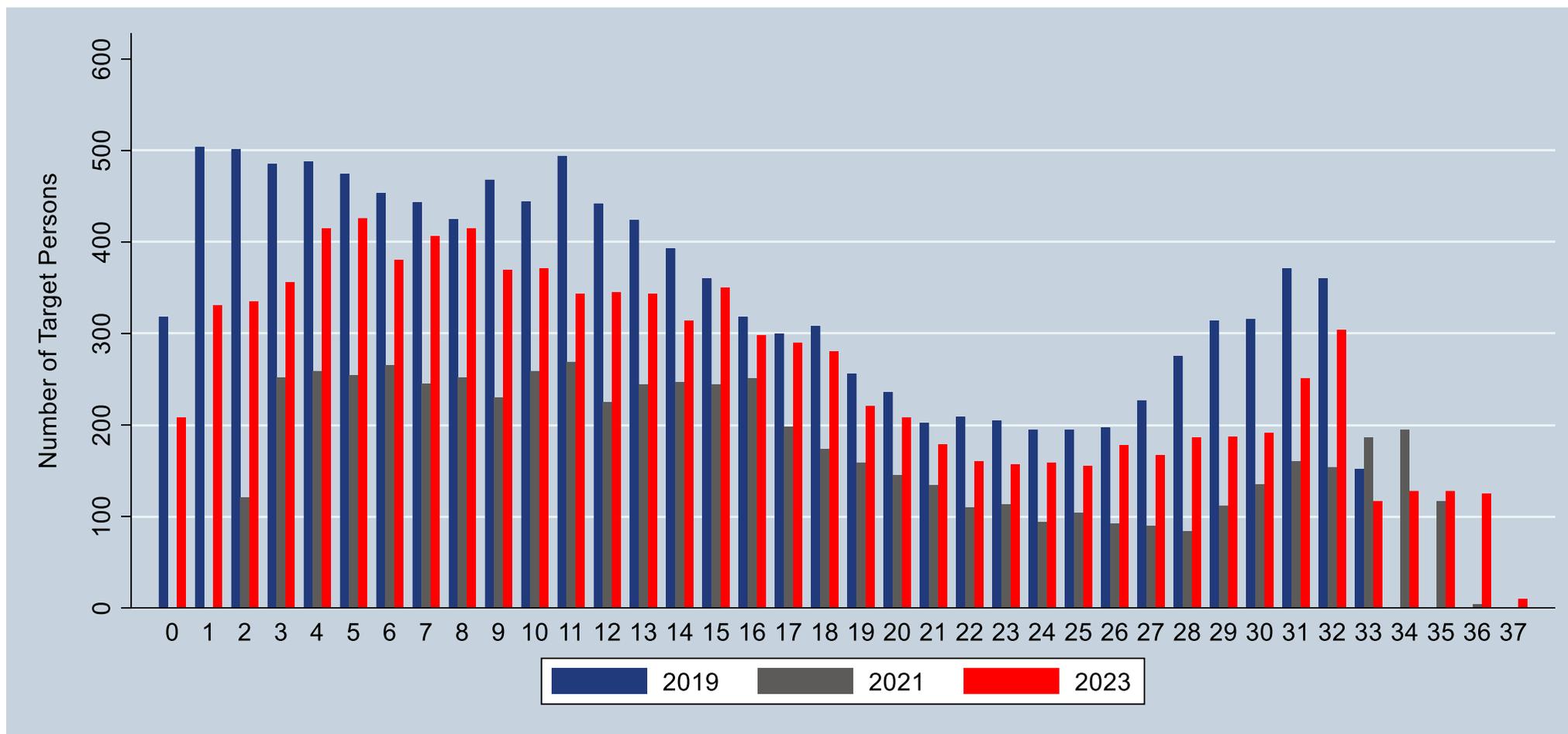


Fragen?

Kontakt: [aida@dji.de](mailto:aida@dji.de)



# Altersverteilung von Zielpersonen mit realisiertem Interview



# AID:A 2027 - Design & Feldzugang

Typ	Haupterhebung
Stichprobe	Panelstichprobe 4-32 Jahre; Aufstockung 0-3-Jährige sowie Auffrischung 4-32-Jährige (Ziehungsdesign wie 2019)
Befragung	HHAP <sup>1</sup> ; ZPs & Eltern von Minderjährigen
Selbstauskunft (ZP)	5 – 32 Jahre
Fremdauskunft (AP=Proxy)	0 – 11 Jahre im
Modus	CAWI, CAPI (ZP 5-11); Interviewer:innenunterstützung; nach Angebot CAPI ggfs. erweitert auf andere Befragungsgruppen
Feldzeit	Oktober 2026 – März 2027
Incentive	Vorbehaltlich Angebot: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Panel</u>: €5 Pre pro Befragte/r; €5 Post pro HH-Befragung und pro Befragte/r</li> <li>• <u>Auffrischer</u>: €5 Post Pro HH-Befragung; €10 Post Pro Befragte/r</li> </ul>

<sup>1</sup>HHAP=Haushaltsauskunftsperson

Gefördert durch



Dr. Simone Schüller

# AID:A-ADIAB 7523

## Die Verknüpfung & Teilprojekt „Arbeitsmarkt und Familie (AuF)“

08.04.2025 | DJI-Kolloquium „Ausgewählte Datensätze des DJI und Analysepotenziale“

Deutsches Jugendinstitut e. V.  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0  
Fax +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

Bildnachweis: adobe.stock / Sebastian

# Die Verknüpfung

## **Ziel des Vorhabens:**

Datenverknüpfung der Befragungsdaten des AID:A-Panels (Wellen 2019, 2020, 2021, 2023) mit administrativen Daten des IAB (integrierte Erwerbsbiographien IEB, Betriebsdaten des Betriebshistorikpanels BHP)

**Förderung:** Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

## **Zwei Auswertungsprojekte/Themenbereiche:**

1. „Arbeitsmarkt und Familie“ – Teilprojekt der Abteilung Familie und Familienpolitik (F)
  2. „Erwerbsverläufe, Beschäftigungsverhältnisse und Berufswechsel in sozialen Arbeitsfeldern Tätiger“ – Teilprojekt des Forschungsschwerpunkt Übergänge im Jugendalter (FSP)
- Entsprechend jeweils festgelegte DJI-Datennutzer, Möglichkeit zur Kooperation mit IAB

**Projektlaufzeit:** 4 Jahre

# Verknüpfungseinwilligung (*linkage consent*)

Abfrage erfolgt für Befragungspersonen ab Alter 16 in AID:A Hauptwelle 2023

	Eltern	Mütter	Väter	Nicht-Eltern Alter 16-36	Insgesamt
<b>Nach Einverständnis gefragt</b>	6.114	3.432	2.680	3.006	9.141
<b>Einverständnis gegeben</b>	5.075	2.836	2.237	2.487	7.582
<b>Anteil</b>	83,0%	82,6%	83,5%	82,73%	82,94%

*Anmerkungen:* Dies sind Berechnungen, die auf vorläufigen Daten basieren. Die Berechnung erfolgt nur auf Grundlage von Personen mit vollständigem Personeninterview.

## Zum Vergleich:

- Einwilligungsquote NEPS & PASS waren 65 & 81%, jeweils über alle Wellen hinweg
- Beim SOEP-CMI-ADIAB 9720 waren es 64% für SOEP-CORE

# Linkage Consent Bias | Eltern

	Kein Einverständnis	Einverständnis	Differenz (1)-(2)
<b>CAP1</b>	0.51	0.45	0.06***
<b>CAT1</b>	0.28	0.37	-0.09***
<b>CAWI</b>	0.15	0.11	0.05***
<b>Panel-Haushalt</b>	0.41	0.45	-0.04**
<b>weiblich</b>	0.57	0.56	-0.01
<b>Alter</b>	42.06	41.55	0.51*
<b>in DE geboren</b>	0.78	0.84	-0.05***
<b>Großstadt</b>	0.64	0.65	-0.01
<b>Ost</b>	0.19	0.20	-0.00
<b>Höchster Schulabschl.: Abitur</b>	0.44	0.48	-0.05***
<b>erwerbstätig</b>	0.83	0.85	-0.02*
<b>Paarfamilie</b>	0.86	0.85	0.01
<b>Alleinlebend mit Kind</b>	0.07	0.08	-0.01
<b>Stieffamilie</b>	0.07	0.07	0.00
<b>N</b>	1.039	5.075	6.114

*Anmerkungen:* Dies sind Berechnungen, die auf vorläufigen Daten basieren. Die Berechnung erfolgt nur auf Grundlage von Personen mit vollständigem Personeninterview.

# Linkage Consent Bias | Nicht-Eltern Alter 16-36

	Kein Einverständnis	Einverständnis	Differenz (1)-(2)
<b>CAPI</b>	0.51	0.37	0.14***
<b>CATI</b>	0.26	0.44	-0.17***
<b>CAWI</b>	0.16	0.14	0.02
<b>Panel-Haushalt</b>	0.37	0.48	-0.11***
<b>weiblich</b>	0.43	0.49	-0.05**
<b>Alter</b>	22.89	22.83	0.06
<b>in DE geboren</b>	0.87	0.91	-0.05***
<b>Großstadt</b>	0.65	0.66	-0.01
<b>Ost</b>	0.17	0.19	-0.02
<b>N</b>	519	2.487	3.006

*Anmerkungen:* Dies sind Berechnungen, die auf vorläufigen Daten basieren. Die Berechnung erfolgt nur auf Grundlage von Personen mit vollständigem Personeninterview.

# Die Verknüpfung

## Überdurchschnittlich hohe Verknüpfungsquote bzgl. der Panelfälle:

- 95,53% der Personen, die ihre Einwilligung zur Verknüpfung erteilt haben, konnten in den Adressdaten der BA gefunden werden (SOEP-CMI-ADIAB: 90,2%).
- 90,97% der verknüpfungswilligen Personen können administrative Informationen der aktuellen IEB zugespielt werden (SOEP-CMI-ADIAB: 88,8%).

→ Linkage der Auffrischerfälle: derzeit in Arbeit

**Verknüpfungsdokumentation:** in Arbeit (inkl. Analyse zu *linkage success bias*)

# „Arbeitsmarkt und Familie (AuF)“

Teilprojekt der Abteilung Familie und Familienpolitik (F)

# Arbeitsmarkt und Familie

## Motivation:

- Administrative Daten können nur selten Angaben zu Müttern mit Angaben zu Vätern oder gar Angaben zu Kindern zusammenbringen
- Die AID:A Befragungsdaten bieten zwar diesen Familienkontext (inkl. weitreichende Informationen zur Ausgestaltung des Familienlebens und des familialen Well-Beings), ihnen fehlen jedoch die spezifischen erwerbsbezogenen Inhalte (wie Beschäftigungshistorie und genaue Einkommensdaten im Lebensverlauf)
  - Durch die Verknüpfung entstehen eine Vielzahl neuer Auswertungsmöglichkeiten im Themenfeld der Vereinbarkeit von Beruf und Familie

## Methodischer Fokus: Kontrafaktische Methoden kausaler Inferenz und Politikevaluation

**Beispiel:** Längerfristige Auswirkungen der Elterngeldreform 2007 mit Vätermoaten auf das Familienleben, sowie auf die Arbeitsteilung, die Erwerbskonstellation und das ökonomische Wohlergehen und Wohlbefinden der Eltern. Dies umschließt Aspekte wie gemeinsame Aktivitäten von Müttern und Vätern mit Kindern, elterliches Schul-Involvement oder die von Kindern berichtete Beziehungsqualität zu Vater bzw. Mutter, innerfamiliäre Konflikte, Co-Parenting und das wahrgenommene Familienklima.

Gefördert durch



Dr. Christine Steiner

AID:A-ADIAB (Teilprojekt FSP)

„Erwerbsverläufe, Beschäftigungsverhältnisse und  
Berufswechsel in sozialen Arbeitsfeldern Tätiger“

08.04.2025 | DJI-Kolloquium „Ausgewählte Datensätze des DJI und Analysepotenziale“



Deutsches Jugendinstitut e. V.  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0  
Fax +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

Bildnachweis: adobe.stock / Denis Production.com

# Erwerbsverläufe, Beschäftigungsverhältnisse und Berufswechsel in sozialen Arbeitsfeldern Tätiger

## Hintergrund

- Soziale Arbeitsfelder zählen zu den Beschäftigungsbereichen, in denen trotz des Beschäftigungsaufbaus in den zurückliegenden Jahren ein ausgeprägter Mangel an Fachpersonal zu verzeichnen ist.
- Gegenwärtig werden verschiedene Anreize zur Gewinnung, aber auch zur Bindung von Mitarbeitenden gesetzt (neben besserer Bezahlung, flexible(re)n Arbeitszeitmodellen, Entfristungen und berufliche Aufstiegsmöglichkeiten, aber auch Quer- und Seiteneinstiege).
- Berufliche Mobilität hängt neben einer entsprechenden Gelegenheitsstruktur vor allem von individuellen Faktoren (z.B. bisherige Erwerbsbiografie) und der privaten Lebenslage (z.B. Familiengründung) ab,
- Spezifika sozialer Tätigkeitsfelder: u.a. ein hoher Anteil an Frauenerwerbsarbeit, berufliche Mobilität vor allem zu Beginn der Erwerbslaufbahn und in späteren Erwerbsphasen

# Erwerbsverläufe, Beschäftigungsverhältnisse und Berufswechsel in sozialen Arbeitsfeldern Tätiger

## Motivation

- Ergänzung der AID:A Befragungsdaten zu privaten Lebenslagen mit spezifischen erwerbsbezogenen Inhalten, für ältere Befragte vor allem zum Erwerbsverlauf
- Ergänzung in AID:A vorliegender Verlaufsdaten für Personen im Alter von 15 bis 36 Jahren durch verlaufsbezogene Angaben zur erwerbsbezogenen und beruflichen Mobilität sowie zu Beschäftigungsverhältnissen

## Methodische Zugänge

- Regressionsanalytische Modelle, Ereignis- und Sequenzmusteranalysen
- Vergleich der vorliegenden Verlaufsdaten für Personen zwischen 15 und 36 Jahren (Wo bestehen Abweichungen zwischen den retrospektiven Selbstangaben zum bisherigen Erwerbsverlauf (AID:A) und den prozessgenerierten Daten (ADIAB)? Gibt es typische Muster der Erwerbsverläufe?)

# Erwerbsverläufe, Beschäftigungsverhältnisse und Berufswechsel in sozialen Arbeitsfeldern Tätiger

## Mögliche Themen und Fragestellungen

### **(1) Berufliche Mobilität in sozialen Arbeitsfeldern Tätiger**

Relevanz des vorgängigen Erwerbsverlaufs, der privaten Lebenssituation sowie Beschäftigungs- und Betriebsmerkmale für aktuell in sozialen Arbeitsfeldern Tätige; Einflüsse des Berufswechsel/ des Wiedereinstiegs auf das subjektive und ökonomische Wohlergehen, die private Lebenssituation sowie Beschäftigungs- und Betriebsmerkmale

### **(2) Berufsorientierung der Kinder durch Erwerbsverläufe und -erfahrungen der Eltern**

Ex- und implizite Zusammenhänge zwischen den Erwerbsverläufen, Karrieremustern und Beschäftigungsmerkmalen von in sozialen Arbeitsfeldern Tätigen auf die Herausbildung der Bildungsaspirationen und der beruflichen Orientierung ihrer Kinder

Mariana Grgic

# Arbeitsmarkt und Berufsverläufe pädagogischer Fachkräfte

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

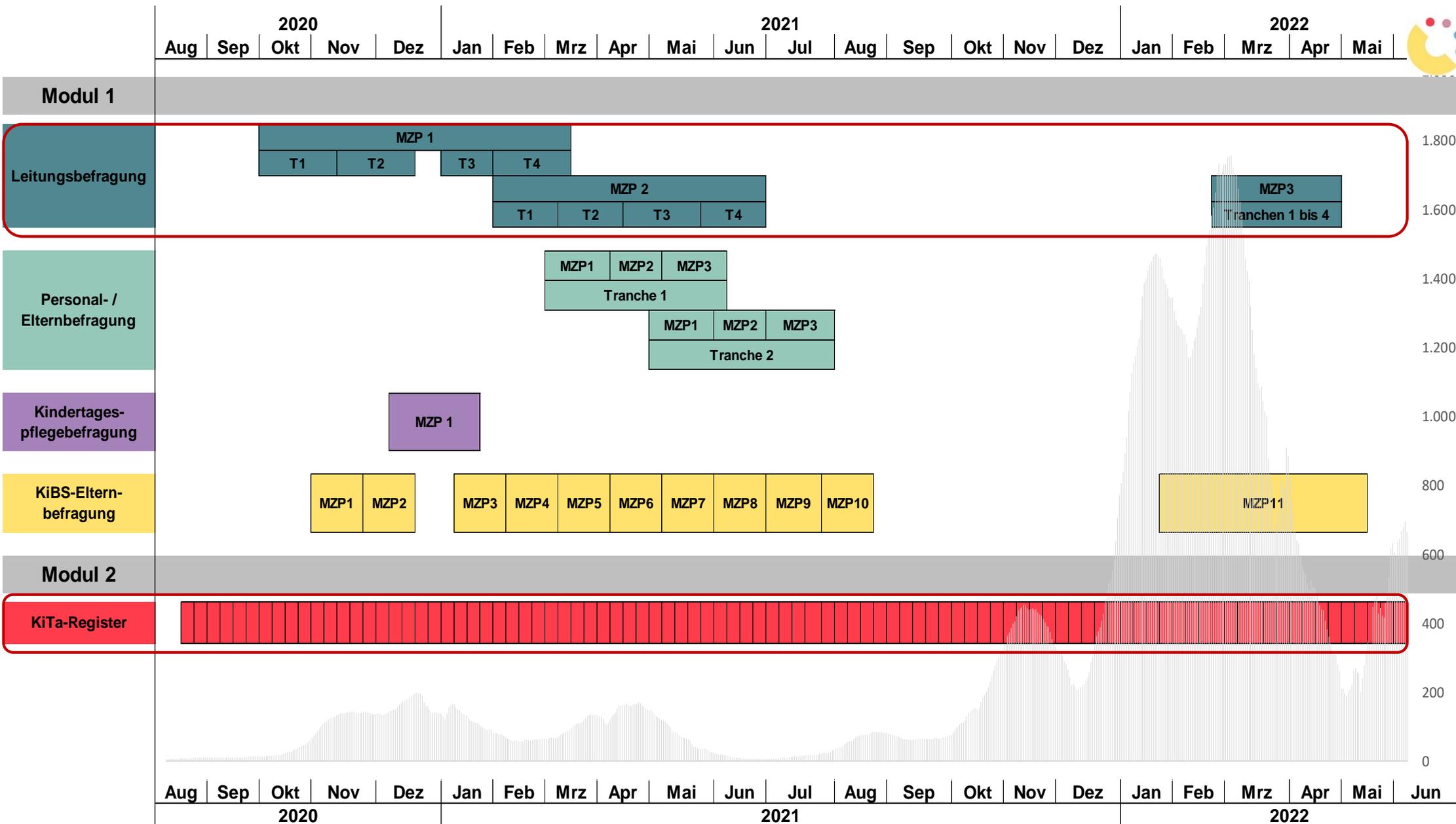
Postfach 90 03 52  
D-81503 München

**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

# Aufbau

1. Überblick über die DJI-Erhebungen im Rahmen der Corona-KiTa-Studie
2. Themenschwerpunkte und Ergebnisse aus dem Projekt „Arbeitsmarkt und Berufsverläufe pädagogischer Fachkräfte“



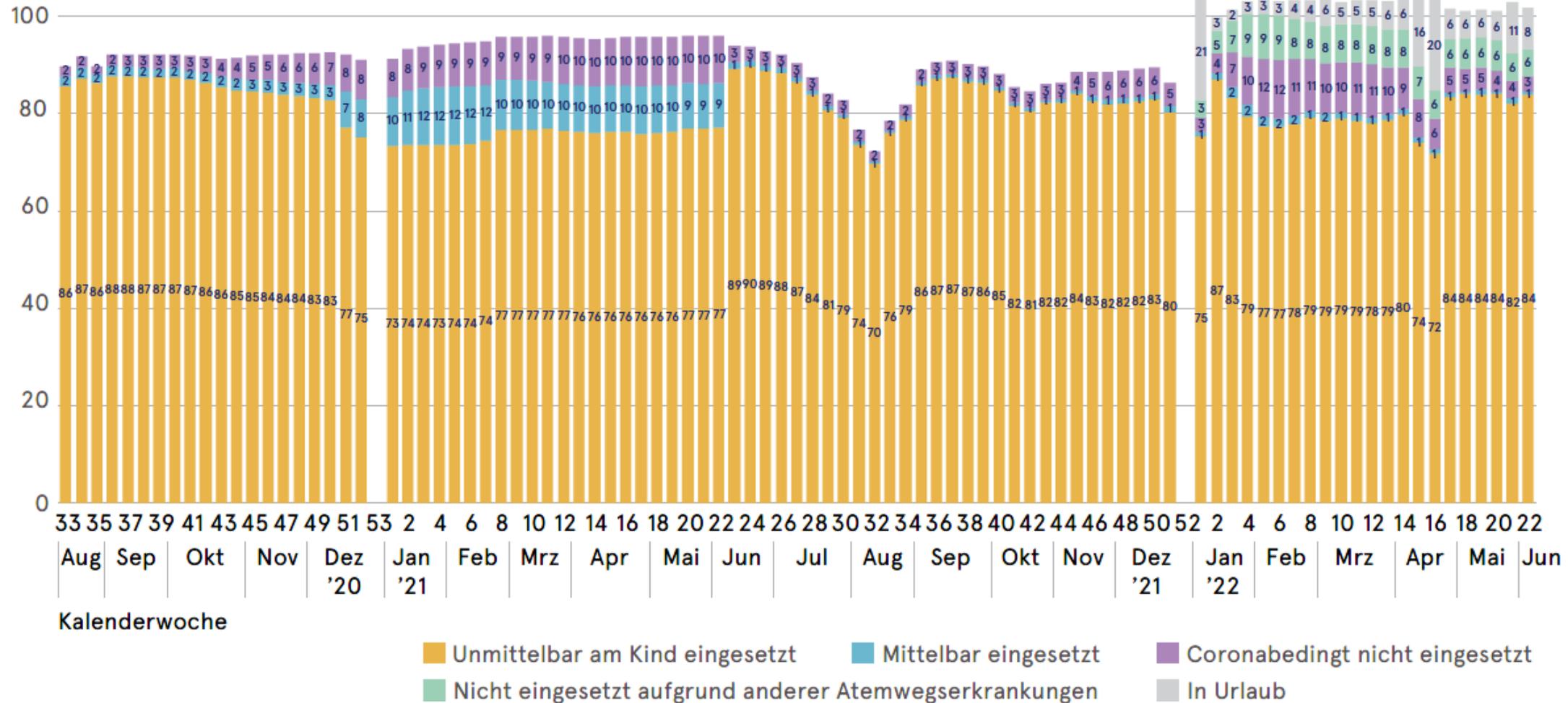
# Modul 1: CoKiss – Leitungsbefragung

- **Basis:** Stichprobe der ERiK-Leitungsbefragung 2020 (proportional geschichtete Zufallsauswahl aus einer Kita-Adressliste)
- Befragung von knapp 2.600 Einrichtungsleitungen zu 3 Messzeitpunkten im Zeitraum Oktober 2020 – April 2022
- **Befragungsart:** schriftlich und online (PAPI/CAWI)
- **Themen der Befragung:** u.a. Umsetzung von Schutzmaßnahmen, organisatorische Veränderungen in Kitas, neue Managementaufgaben, Digitalisierung, pädagogische Arbeit in der Pandemie, Belastungen von Fachkräften

# Modul 2: Das KiTa-Register

- Bundesweite **wöchentliche** Befragung von Kita-Leitungen und Kindertagespflegepersonen
- **Erhebungszeitraum:** September 2020 bis Juni 2022 (90 Wochenabfragen, Online-Befragung)
- **Registrierung:** Mehr als 10.000 Kitas (ca. 20% aller Kitas) und fast 2.000 Kindertagespflegestellen (ca. 5% aller Kindertagespflegestellen)
- **Durchschnittliche wöchentliche Teilnahme:** 4.850 Kita-Leitungen und 750 Kindertagespflegepersonen (KTP) pro Woche (Ausschöpfung: 5-13% (Kitas) bzw. 1-3% (KTP))
- **Themen der Befragung**
  - Auslastung der Kitas
  - Personaleinsatz/aktuell verfügbares Personal
  - Umsetzung von Schutzmaßnahmen, Impfquote des Personals
  - Infektionen bei Beschäftigten, Kindern und Eltern; infektionsbedingte Schließungen
- **Prägnante Informationen über Kitas in der Pandemie über einen langen Zeitraum**

## Einsatz des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen Anteile in Prozent nach Kalenderwoche



# Themenschwerpunkte und Ergebnisse aus dem Projekt „Arbeitsmarkt und Berufsverläufe pädagogischer Fachkräfte“

## Drei Perspektiven:

- **Arbeitsmarktperspektive:** Steuerung des Arbeitsmarktzutritts als Aspekt beruflicher Regulierung und kollektiver Professionalisierung
  
- **Organisationsperspektive:** organisationale Resilienz in Zeiten von großem Personalmangel und personalbedingten temporären Kita-Schließungen
  
- **Individuelle Fachkraftperspektive:** Stresserleben und Wohlbefinden von Fachkräften und ihre Bindung an das Berufsfeld

## **Arbeitsmarktperspektive:**

- Qualitative Inhaltsanalyse der Lizenzierungsgesetze für die Tätigkeit in Kitas („Fachkräftekataloge“) im Zeitraum 1970 bis heute (laufend)

## ▪ **Ergebnisse:**

- Seit den 1970er Jahren kollektive Professionalisierung durch Schließungsprozesse und Entwicklung zu einem fachlichen Arbeitsmarkt mit hoher Bindung der Beschäftigten (Grgic, 2020)
- Drei Typen von Fachkraftkatalogen in den Bundesländern: sozialpädagogisch, pädagogisch orientiert und „multiprofessionell“ (Grgic/Friederich 2023a, b)
- Beschränkung des Zugangs auf pädagogische Berufe geht mit erhöhtem Akademikeranteil in der Kita einher (Grgic/Friederich 2023a)

# Dauerhafter Personalmangel als zunehmendes Systemproblem in der Frühen Bildung mit multiplen Auswirkungen:

## Management und Leitung

- Kitas mit PM: Leitungen mit mehr Schwierigkeiten bei der Betriebsplanung und bei der Digitalisierung (Neuberger et al., 2025a)
- Unerwartete temporäre Schließungen wegen PM (Instabilität) (Neuberger et al., 2025b)

## Pädagogische Arbeit (Qualität)

- Weniger Förderaktivitäten bei PM/schlechter Personal-Kind-Relation (Diefenbacher et al., 2022)
- Verschlechterung der Interaktionsqualität zwischen Personal und Kind bei PM (Neuberger, Grgic & Fackler, 2023)
- Durch temporäre Schließungen wegen PM Verschlechterung der Beziehung zwischen Fachkraft und Kind sowie zwischen Fachkraft und Eltern (in Vorb.)

## Fachkräfte

- Größere Belastung der Leitungen und Fachkräfte durch PM in der Einrichtung/schlechte Personal-Kind-Relation (Kuger et al, 2022)
- Wohlbefinden der Fachkräfte stark durch Personal-Kind-Relation und Wertschätzung durch Eltern beeinflusst (in Vorb.)
- Personal-Kind-Relation in Zusammenhang mit Zeit für unmittelbare pädagogische Arbeit (in Vorb.)

## Kinder

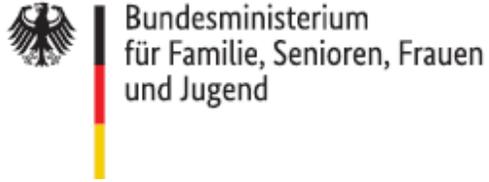
- Temporäre Kita-Schließungen wegen PM beeinträchtigen verschiedene Aspekte kindlichen Wohlbefindens
- Kinder aus Familien mit hohem Einkommen etwas stärker betroffen (Neuberger et al., 2025b)

## Eltern (Mütter)

- Temporäre Kita-Schließungen wegen PM verschlechtern das mütterliche Wohlbefinden
- besondere Betroffenheit von Alleinerziehenden, Doppelverdienerpaaren und Familien mit hohen Buchungszeiten (in Vorb.)

- Diefenbacher, M. Grgic, F. Neuberger, H. Maly-Motta, F. Spensberger & S. Kuger (2022) Pedagogical practices in ECEC institutions and children's linguistic, motor, and socio-emotional needs during the COVID-19 pandemic: results from a longitudinal multi-perspective study in Germany, *Early Child Development and Care*, DOI: [10.1080/03004430.2022.2116431](https://doi.org/10.1080/03004430.2022.2116431)
- Grgic, Mariana (2020): Kollektive Professionalisierungsprozesse in der Frühen Bildung. – Entwicklung des Mandats, der Lizenzierung und der beruflichen Mobilität im Zeitraum 1975 bis 2018 in Westdeutschland. In: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie. Berufe und soziale Ungleichheit*. (hrsg. v. Ebner, Christian/Haupt, Andreas/Matthes, Britta), [online unter: DOI: 10.1007/s11577-020-00667-2]
- Grgic, Mariana, Friederich, Tina (2023a): Innovative ways of handling staff shortages in ECEC? Increasing flexibility in the regulatory frameworks for non-traditional and non-German professional staff qualifications. *ICEP* 17, 22 (2023). <https://doi.org/10.1186/s40723-023-00126-3>
- Grgic, Mariana/Friederich, Tina (2023b): Lizenz zur Multiprofessionalität in Zeiten des Fachkräftemangels? Professionstheoretische Einordnung „multiprofessioneller“ Teams in Kindertageseinrichtungen vor dem Hintergrund der aktuellen Fachkräftekataloge in den Bundesländern. In: *Zeitschrift für Pädagogik*. 69 Jg., H. 2, S. 233-254
- Kuger, S., Haas, W., Kalicki, B., Loss, J., Buchholz, U., Fackler, S., Finkel, B., Grgic, M., Jordan, S., Lehfeld, A.-S., Maly-Motta, H., Neuberger, F., Wurm, J., Braun, D., Iwanowski, H., Kubisch, U., Maron, J., Sandori, A., Schienkewitz, A. & Wieschke, J. (2022). Kindertagesbetreuung und Infektionsgeschehen während der COVID-19-Pandemie. Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie. <https://doi.org/10.3278/9783763973279>
- Neuberger, Franz/Grgic, Mariana/Fackler, Sina Veronika (2023): Interaction Quality Among Children, Staff and Parents in German ECEC Centres in the COVID-19 Pandemic. In: *Early Childhood Education Journal*. [online unter: <https://doi.org/10.1007/s10643-023-01536-1>]
- Neuberger, Franz, Grgic, Mariana, & Kuger, Susanne (2025a): Organisationale Resilienz im Kita-System. Problemfelder auf Leitungsebene während der Covid-19 Pandemie. *Frühe Bildung*, 14(1), 3–13
- Neuberger, Franz/Grgic, Mariana/ Wieschke, Johannes/Kuger, Susanne (2025b): (Spät-)Folgen der Strukturprobleme in den Kitas – Kitaschließungen und ihre Auswirkung auf Kinder. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*. Heft 2-2025, online first. <https://doi.org/10.3224/diskurs.v20i2.01>

Gefördert von



Forschungsverbund



Deutsches Jugendinstitut  
Technische Universität Dortmund



Dr. Sina Fackler

# Die Befragung des pädagogischen Personals im Rahmen des Monitorings zum KiQuTG

## Daten- und Analyseperspektiven

DJI-Kolloquium, 08. April 2025

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Nockherstraße 2  
D-81541 München

Postfach 90 03 52  
D-81503 München

**Telefon** +49 89 62306-0  
**Fax** +49 89 62306-162

[www.dji.de](http://www.dji.de)

# 1.1 Qualitätsbeobachtung im **ERiK** - Projekt: Das Monitoring zum KiQuTG

## ✓ **Analyseausrichtung**

- Länderübergreifende und landesspezifische systematische Beobachtung der Entwicklung von Qualität und Teilhabe im FBBE-System (§ 6 Abs. 2 (1) KiQuTG)
- Konzentration auf politisch steuerbare und qualitätsrelevante Aspekte: Rahmenbedingungen & Einschätzungen der Akteure

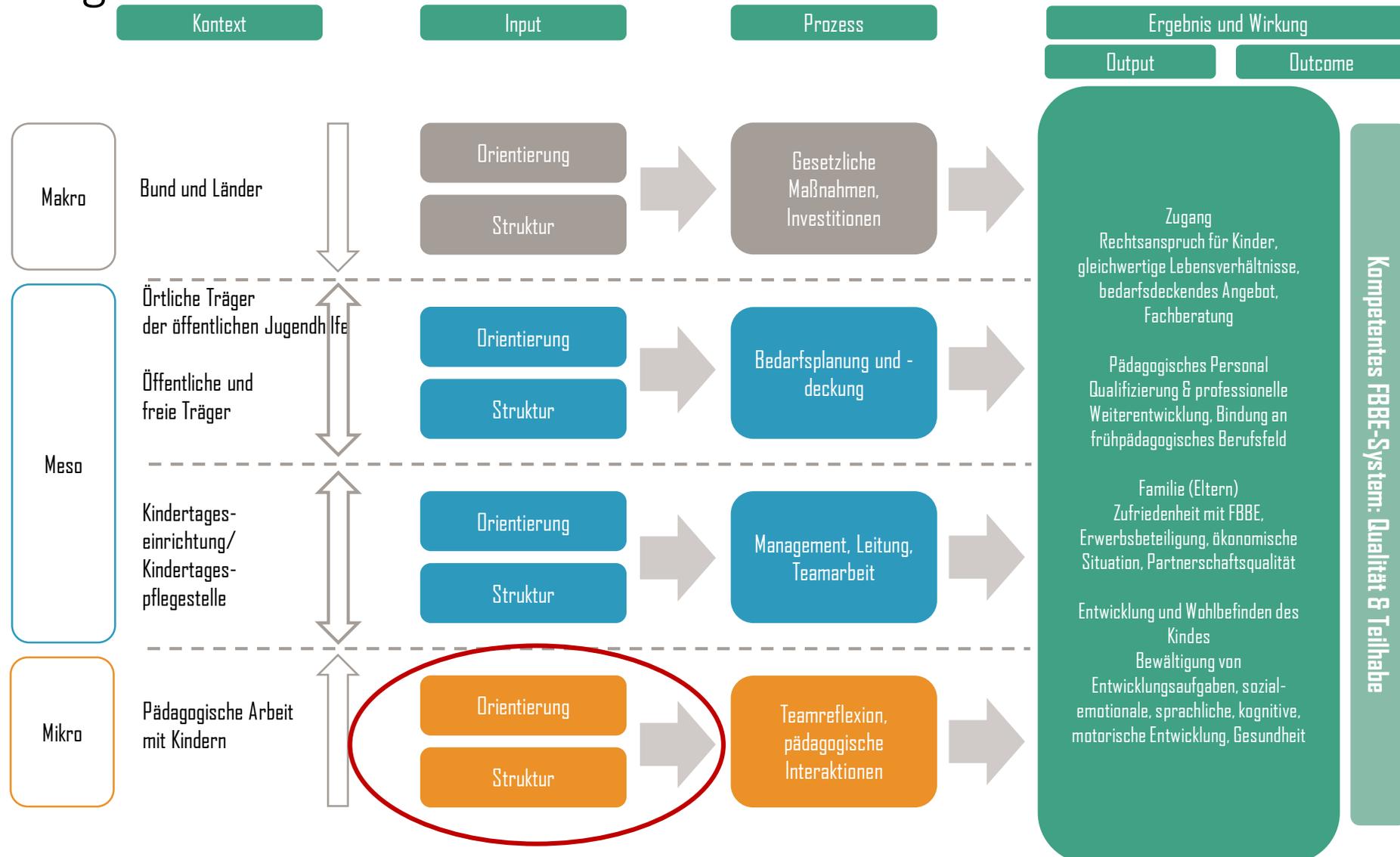
## ✓ **Datenbasis**

- Amtliche Daten: u.a. Kinder- und Jugendhilfestatistik, Entgeltstatistik, Schul- und Hochschulstatistik/Wiff
- [Surveys: ERiK-Surveys 2020, 2022 & 2024](#); KiBS ab 2019, Kinderbefragung 2022

## ✓ **Erkenntnisinteresse**

- Zeigen sich Verbesserungen in Qualität und Teilhabe?
- Nähern sich die Qualitäts- und Teilhabebeziehungen bundesweit an und wie stehen dazu regionale Besonderheiten

# 1.2 PP in context: Mehrebenen- und multiperspektivisches Monitoring



# 1.3 Qualitätsbeobachtung im **ERiK** - Projekt: Die Befragung des pädagogischen Personals

## Themenfelder am Beispiel der Surveys 2024

- TEIL A: Information zur eigenen Tätigkeit in der Einrichtung
- TEIL B: Qualifizierung, Fort- und Weiterbildung
- TEIL C: Allgemeine Angaben zu Ihrer Kindertageseinrichtung
- TEIL D: Konzepte und pädagogische Arbeit
- TEIL E: Arbeitsbedingungen
- TEIL F: Elternarbeit
- TEIL G: Wohlbefinden
- TEIL H: Soziodemographie



## Analysepotenzial

- Replikative Querschnittssurveys mit mittlerweile drei MZP (tbc)
- Trendanalysen eingeschränkt möglich: Relative Konstanz der Items über die MZP hinweg
- Anschlussfähigkeit an die KJH-Statistik
- Gewichte ermöglichen Annäherung an Population: Designgewicht, Ausfallgewicht, Kalibrierung

## 2. Stichprobengröße und Rücklaufquoten

Pädagogisches Personal	2020		2022		2024	
Baden-Württemberg	20%	952	22%	437	17%	337
Bayern	26%	1212	21%	326	21%	491
Berlin	11%	247	13%	495	10%	325
Brandenburg	18%	511	16%	384	16%	447
Bremen	16%	185	14%	327	10%	233
Hamburg	8%	98	9%	438	8%	393
Hessen	21%	739	19%	368	17%	458
Mecklenburg-Vorpommern	13%	309	16%	474	13%	369
Niedersachsen	20%	703	20%	395	19%	502
Nordrhein-Westfalen	19%	908	21%	452	17%	343
Rheinland-Pfalz	26%	767	27%	417	23%	353
Saarland	19%	229	17%	334	15%	327
Sachsen	18%	518	24%	544	21%	442
Sachsen-Anhalt	14%	394	16%	487	15%	437
Schleswig-Holstein	17%	476	23%	582	21%	516
Thüringen	16%	466	22%	559	19%	502
<b>Deutschland</b>	<b>19%</b>	<b>8.714</b>	<b>18%</b>	<b>7.019</b>	<b>16%</b>	<b>6.475</b>

Vergleiche sind zwischen den Jahren auf Bundes- und Länderebene möglich

### 3. ERiK-Samplingdesigns 2020, 2022 und 2024 im Vergleich

Zielpopulation	Pädagogisches Personal		
Survey-Jahr	2020	2022	2024
Populationsgröße	583.000	583.900	622.200
Auswahlrahmen	Indirektes Sampling		
Auswahlverfahren	Zweistufige stratifizierte Klumpenstichprobe		
Einsatzstichprobe (Bruttosample)	47.500	40.800	41.400
Einsatzstichprobe: <i>schriftlich und online</i>	90%	80%	
Einsatzstichprobe: <i>nur online</i>	10%	20%	
Ausschöpfungsquote	20%	18%	16%
Feldzeit	April - August	Februar - April	März - Juli

*Hinweis: Die Daten zu den Populationsgrößen stammen aus der KJH 2020 für das Sampling Design 2020, aus 2021 für das Sampling Design 2022 und aus 2022 für das Sampling Design 2024. KJH Zahlen ohne reine Horte; Zahlen gerundet. Ausschöpfungsquote für vollständige Fälle.*

# 4. Verwendung von Gewichten

ERiK ermöglicht die Nutzung einer Reihe von Gewichten, die es erlauben, für Abweichungen von der Grundgesamtheit zu korrigieren:

- Designgewicht
- Ausfallgewicht
- Kalibriertes Gewicht
- ... für weitere Gewichte und deren Verwendung siehe die ERiK-Methodenberichte

## Zielpopulation 2020

Hauptverantwortliche  
Leitungen in PP inkludiert  
und mehr oder weniger  
identifizierbar

→ Kalibrierung möglich

## Zielpopulation 2022

Leitungen in PP  
ausgeschlossen

→ Kalibrierung nicht möglich

## Zielpopulation 2024

Hauptverantwortliche  
Leitungen werden in PP  
inkludiert und sind klar  
identifizierbar

→ Kalibrierung möglich

- **Kalibrierte Gewichte sind für Querschnittanalysen nutzbar, aber nicht im Jahresvergleich**
- Bei Jahresvergleichen sollte das unkalibrierte Gewicht genutzt werden und die Daten in 2020 und 2024 müssen entsprechend angepasst – d.h. Leitungen ausgeschlossen - werden

## 5. Wo finde ich ERiK?

### Bibliographie

- [ERiK-Projekthomepage](#)
- [ERiK Forschungs- und Methodenberichte](#)
- [ERiK-Fragebögen](#)
- [ERiK-Daten \(FDZ\)](#)
- *Kontakt: erik@dji.de*

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Diese Vortragsfolien finden Sie in Kürze auf der Veranstaltungsseite des DJI hier:  
<https://www.dji.de/veranstaltungen-1/dji-kolloquium.html>